

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

30. Oktober 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

zu diesem geplatzten Ringel: Zwitter-Lingel, Wohlthaten
und andere Dasein mit uns zum Madras nach aus-
kommen. Das ist sonderbar auf dem Dölling mit uns
Obst und unsern Apfel ohne Dölling gebracht hat,
ob es gleich nicht alle Tage sehr selten. Die
Kaisern, so, dass wir sie dann kleine Kätzchen
habe wir gesehen, habe wir auch gesehen und
gegrüßet haben. Und wir werden uns
an Christ neigen so sehr über diese meine große
Gute. Gute über uns und sein Hand über uns, als
aus der Welt über die beständige Kraft von uns,
Dinge das König von Frankreich über seine und
den Kaiser sein, und über die Welt der beding-
ten Zier gezeigte Güte. Ein Herz, wie wir
sich und leben seinen herrlichen Namen. Es ist uns
meine Tugend und gläubigen Leben und die
Kraft, damit wir können seine herrliche
Güte sehen, hören, und uns über die unsere
Kraft können

Am 30^{ten} ging mich von uns nach Sandrapadi. ~~Die~~
für augenblickliche Gnade und der Welt ging der Gefährte
ganzen Weg mit, mit welcher man von der Leute.
Kraft und Güte das Gütliche,
von

von dem heilighen Gotted, von dem gey-
meintigen Geystaude das Maneyen, von Christo,
wirden sie sonder alle an, gab seinen Einzell
zu massen Abscheiten und so wasen sie
Abgeschied, als sein ein Dreyhundert. sie andern
den in Sandrapadi wasen, wasen ein Eng und
wirden von ihm. In Sandrapadi waren, als man
die Christen versammelten und mit ihnen die heiligen
Dontags-Geistliche Catechetice versammelten. Ab-
te sie sich mit ihnen, und so wie zu, was von dem
Geistlichen und dem heiligen Christo, ingleichen von
dem Heiligen, wasen sie von dem heiligen Geist
in demselben heilighen versamen konnte, unge-
wunden. Andern heiligen in Dreyhundert ein
kuntlich die Gute Gottes versamen, wasen sie
sie sich zu ihm zu versamen engt werden versamen
sollen. Das heilige heilige die seinen geistlichen Dingen
Dank.

Das heilige heilige Das: 3^{te} = 10^{te}: wasen sie ein und ein von dem
selben Geistlichen den geistlichen Andern die von dem Geistlichen
ein von dem allein zu versamen Dreyhundert in demselben
versamen sie sich versamen einig bezogen und davon
gingen. Das Anandamangalam wirden sie
neine